

FC&MC Presseerklärung #2 - 18.6.2017: G20 in Hamburg - Vielfältige Akkreditierungen für Internationales Medienzentrum - FC&MC wird Plattform und Nachrichtenagentur

Zweite Presseerklärung des FC&MC – Internationales Medienzentrum

Ressorts: Inland, Politik, Medien, Kultur

- ++ Zahlreiche Akkreditierungen aus In- und Ausland ++
- ++ Alle Protestbündnisse werden Plattform nutzen ++
- ++ Deutungshoheit der Ereignisse durch Polizei aushebeln ++
- ++ FC&MC vermittelt auf Anfrage Interviewpartner*innen ++

Das Angebot, vom 4. bis 9. Juli eine entspannte und facettenreiche Plattform zur Medienproduktion bereitzustellen, trifft auf großes Interesse: Das unabhängige Medienzentrum FC&MC freut sich über die bis heute weit mehr als 300 eingegangenen Akkreditierungen von Medienschaffenden vor allem aus Europa und den USA. Neben Journalist*innen haben sich viele internationale Blogger*innen und Medienaktivist*innen akkreditiert. Das FC&MC wird somit zu einem Hub kritischer Informationen und Kontexte rund um den G20 in Hamburg. Das Spektrum der Akkreditierten reicht vom Abendblatt und ZEIT über FSK, NDR und dpa bis hin zu ORF, arte, New York Times und zu russischen Medienaktivist*innen.

"Wir freuen uns, dass insbesondere viele journalistische Freelancer unser Angebot annehmen", sagt Paul Ratzel vom FC&MC. "Wir wissen, dass prekäre Arbeitsverhältnisse im Journalismus oft dazu führen, dass Polizei-Meldungen weitestgehend ungeprüft in die Berichterstattung fließen. Hier bietet das FC&MC eine praktische Alternative und Arbeitshilfe: Journalistinnen und Journalisten können über das Mediencenter auf die Inhalte und Einschätzungen der Akteure des Protests zurückgreifen und die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem G20 zeitnah für ihre Berichterstattung nutzen."

Das FC&MC ist mit allen Bündnissen und Spektren des Protests gegen den G20 gut vernetzt, auch denen, die den G20 nicht nur reformieren wollen. Sprecher*innen aller Bündnisse werden vor Ort sein. Das FC&MC vermittelt allen akkreditierten Medienvertreter*innen auf Wunsch Interviewpartner*innen - sowohl im Austausch mit dem Solidarity Summit als auch mit NGOs und sozialen Bewegungen. Die täglichen morgendlichen Pressekonferenzen bilden spektrenübergreifend und ausgewogen alle Protestbündnisse ab und liefern inhaltliche Präzisierungen zur G20-Politik.

Die Crew des FC✂MC ist mittlerweile auf gut 150 technisch, organisatorisch und redaktionell erfahrene Personen angewachsen - und die Zahl wächst weiter. Von professioneller Security am Einlass über Catering bis zur Studioteknik und redaktioneller Arbeit wird alles abgedeckt, was ein 1000 Leute starkes Medienexperiment erfordert. Technisch unterstützt wird es vom Chaos Computer Club.

Die Polizei kündigt an, mit 25 "Social Media Beamten" die Deutungshoheit zum G20 auf Twitter & Co zu erlangen. Das FC✂MC tritt an, diesen Hegemonieanspruch zu brechen und auf Falschmeldungen der Polizei, wie sie z.B. 2007 beim G8 in Heiligendamm verbreitet wurden, exakt und mit Bedacht zu reagieren. Das FC✂MC als eigene Nachrichtenagentur ist gut aufgestellt für diese Auseinandersetzung um die Deutungshoheit, die sie mit verifizierten Informationen durchführen wird.

Das Motto des FC✂MC, "Re-invent critical journalism in times of affective populism", wird schon vor der Gipfelwoche auf seine Dringlichkeit getestet, da die Hamburger Innenbehörde zum ausgerufenen "Fest der Demokratie" per Allgemeinverfügung jede Versammlung mit mehr als zwei Menschen auf einer Fläche von ca. 38,5 Quadratkilometern weit über das Zentrum Hamburgs hinaus verboten hat: eine Zone ohne Grundrechte, zugunsten einer Freifahrtzone für Staatskarossen und bewaffneten Securitys. "Diese antidemokratische Politik des Hamburger Senats", so Paul Ratzel vom FC✂MC, "ist eine klare Kampfansage gegen zivilgesellschaftliches Engagement und das grundrechtlich geschützte Recht auf Versammlungsfreiheit. Das FC✂MC wird als unabhängige Nachrichtenagentur ein besonderes Augenmerk auf das Agieren der Polizei in der Gipfelwoche richten."

Das FC✂MC wird mit viel Engagement von Medien- und Kulturschaffenden organisiert und betrieben. Es ist für alle Akkreditierten kostenlos, um niemanden aus finanziellen Gründen auszuschließen. Umso wichtiger sind finanzielle Spenden für das außergewöhnliche Projekt - auf fcmc.tv stehen alle Details.

Das FC✂MC ist ab Dienstag, 4. Juli, 18 Uhr, bis zum Ende der G20-Ereignisse durchgängig geöffnet und befindet sich im Ballsaal Süd des FC St. Pauli am Millerntor - Zugang über Budapester Straße.

Details zum Programm folgen in weiteren Mitteilungen sowie fortlaufend auf der Webseite <http://fcmc.tv> und bei Twitter: https://twitter.com/fcmc_tv

Um weitere Pressemitteilungen zu erhalten, bitten wir um Anmeldung für den Mailverteiler unter <https://join.fcmc.tv/press-subscription>

Zur Akkreditierung: <https://join.fcmc.tv/>

Ansprechpartner für Presse: Paul Ratzel, Telefon: (0176) 358 743 98, E-Mail: press@fcmc.tv

* Die Schreibweise des Medienzentrums ist FC✂MC (Encodings des ✂ -Zeichen HIGH VOLTAGE SIGN für Print und Web siehe www.fileformat.info/info/unicode/char/26a1/index.htm) – alternativ ist auch die Schreibweise FC/MC möglich.